

Beantwortung von Anfragen.

Fachbereich/e:	Sport- und Freizeitbetriebe (Geschäftsbereich Zoo Dortmund)
Dezernent*in / Geschäftsführer*in:	Frauke Füsers
Verantwortlich:	Brandstätter, Dr. Frank

Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	09.06.2026	Kenntnisnahme	öffentlich

Tagesordnungspunkt.**Zukunftskonzept Zoo 2033**

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur o.g. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1: Zeitplan Zukunftskonzept 2033: Wie ist der aktuelle Zeitplan für die Erstellung und Vorlage eines neuen Zukunftskonzeptes für den Zoo Dortmund? Wann ist mit einer Einbringung in den Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit sowie mit einer Beschlussfassung im Rat zu rechnen?

Nach Absprache mit den sportpolitischen Sprecher*innen vom August 2024 und vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage wird auf die Erstellung eines fortführenden Konzeptes verzichtet. Der Zoo geht mit Einzelmaßnahmen in die Gremien.

Frage 2: Fortschreibung des Konzeptes: Inwiefern wird das neue Zukunftskonzept auf dem bisherigen Konzept 2023 aufbauen und welche inhaltlichen Schwerpunkte (z. B. Artenschutz, Klimaanpassung, Bildungsarbeit, Besucher*innenentwicklung) sind vorgesehen?

Die Weiterentwicklung des Zoos baut auf den zugrunde gelegten Maßnahmen im Zukunftskonzept Zoo Dortmund 2023 auf. Inhaltlich haben sich jedoch neue Schwerpunktsetzungen ergeben, die künftig vordergründig berücksichtigt werden müssen, so zum Beispiel die Themen Animal Welfare (hier hat es zwischenzeitlich umfangreiche neue wissenschaftliche Erkenntnisse gegeben), Besucher*innenservice, energetische

Maßnahmen/Nachhaltigkeit, Ausbau Zoopädagogik (auch hier gilt es, modernen zeitgemäßen Ansprüchen zu genügen), Stärkung des Artenschutzaspektes und weiterhin gute Personalarbeit (unter anderem der Neubau eines zweiten Sozialgebäudes, welches durch Personalveränderungen und die hieraus folgenden Einhaltungen der Arbeitsstättenrichtlinien erforderlich ist).

Frage 3: Zusätzliche Projekte: Welche Projekte, die nicht Bestandteil des Zukunftskonzeptes 2023 waren, sind seitdem neu hinzugekommen bzw. befinden sich aktuell in Planung oder Umsetzung (insbesondere im Kontext der LuKIFG-Liste)? Aus welchen fachlichen, gesetzlichen oder strategischen Gründen wurden diese zusätzlichen Projekte aufgenommen (z. B. neue Anforderungen im Artenschutz, baulicher Zustand, veränderte Besucher*innenbedarfe)?

In Zusammenhang mit der LuKIFG-Liste sind keine „neuen“ Projekte hinzugekommen. Prioritär werden zunächst die noch ausstehenden Projekte des Zukunftskonzeptes Zoo Dortmund 2023 abgearbeitet.

Frage 4: Priorisierung und strategische Einordnung: Nach welchen Kriterien erfolgt aktuell die Priorisierung von Investitionsmaßnahmen im Zoo, solange kein neues Gesamtkonzept beschlossen ist?

Zukünftig hinzukommende Projekte werden nach gesetzlichen oder tierhalterischen Erfordernissen priorisiert.

Frage 5: Indoor-Spielplatz: Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung des Zoos als Familienausflugsziel und der starken Nachfrage nach Spiel- und Aufenthaltsangeboten regt die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN & Volt an, die Einrichtung eines Indoor-Spielplatzes in die zukünftigen Planungen aufzunehmen, um den Zoobesuch auch bei ungünstigen Wetterbedingungen attraktiver zu gestalten. Wie bewertet die Verwaltung diesen Vorschlag?

Der Zoo Dortmund bietet bereits einen großen Outdoor-Spielplatz an. Die Einrichtung eines Indoor-Spielplatzes würde unverhältnismäßig hohe Finanz- und Personalkapazitäten binden. Eine Attraktivitätssteigerung des Zoobesuchs ist nicht erkennbar. Der Zoobesuch wird in erster Linie durch das Interesse, lebende Tiere zu sehen, geprägt. Die Präsentation der Tiere im Winter ändert sich jedoch naturgemäß nicht.

Frauke Füsers
Stadträtin